

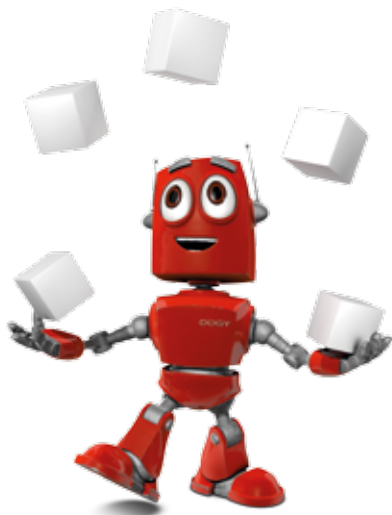
◆ Timeline

13. Januar 2016

Die IT-Dienstleister der DOAG kommen in der DOAG-Geschäftsstelle zu einem IT-Workshop zusammen. Es geht um die Planung neuer Webservices im Rahmen der Umstellung aller Seiten auf das Responsive Design der DOAG-Webseiten.

19. Januar 2016

Jörg Heckel, Designer und Zeichner der Dogy-Filme, stellt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DOAG-Geschäftsstelle sein neues Werk vor, den Zeichentrickfilm „Duke im JavaLand“. Er wird seine Premiere auf der JavaLand 2016 haben (siehe „<http://tinyurl.com/zh-klv3v>“). Außerdem auf der Agenda: neue Episoden für den Dogy.



Dogy in Aktion

20. Januar 2016

Die Generalversammlung der AOUG in Unterpremstätten bei Graz entlastet den Vorstand für das vergangene Vereinsjahr und wählt ihn für das neue. Zudem werden die weiteren Schritte für die kommende AOUG-Anwenderkonferenz am 21. Juni 2016 in Wien beschlossen.

21./22. Januar 2016

In Würzburg findet die zweite Noon2Noon-Veranstaltung der DOAG statt, diesmal zum Thema „RAC & Dataguard“. Von 12 bis 12 Uhr, mittags bis mittags, sammeln vierzig Datenbank-Administratoren Praxiserfahrung. Bei den interaktiven Sessions heißt es: Ärmel hochkrepeln und mitmachen. Nach einer kurzen Einführung zum Thema „RAC“ beginnen die Teilnehmer im Rahmen eines RAC-Attack-Workshops, je zwei virtuelle Maschinen von Grund auf in einen RAC-Cluster zu verwandeln. Nur vom Abendessen unterbrochen, wird bis

weit nach Mitternacht installiert und konfiguriert. Natürlich werden im Anschluss daran die Failover-Fähigkeiten der funktionierenden Cluster überprüft. Am zweiten Tag steht Dataguard auf dem Programm. Das Angebot, auch nach dem offiziellen Ende am Mittag unter Anleitung weiterzuprobieren, wird vielfach wahrgenommen. Am Ende der Veranstaltung hat jeder Teilnehmer eine lauffähige RAC- und Dataguard-Installation auf dem eigenen Rechner.



Hochkonzentriert bei der Arbeit: die Teilnehmer der DOAG Noon2Noon

27. Januar 2016

Das Organisationskomitee trifft die letzten Vorbereitungen zur JavaLand 2016. Angesichts der hohen Anmeldezahlen zeichnet sich ein neuer Besucherrekord ab.

3. Februar 2016

Fried Saacke, DOAG-Vorstand und Geschäftsführer, und Carmen Al-Youssef, Leiterin des Bereichs „Veranstaltungen“ in der DOAG-Geschäftsstelle, besprechen sich mit dem Oracle-Deutschland-Marketing. Beide Seiten sind sich darüber einig, den Oracle Cloud Day wieder in die DOAG 2016 Konferenz + Ausstellung zu integrieren. Die Details werden später ausgehandelt, wenn auch der DOAG-Vorstand grünes Licht gegeben hat.

4. Februar 2016

Das Organisationsteam der diesjährigen DOAG Konferenz + Ausstellung 2016 bespricht bei einem Treffen mit Vertretern des NürnbergConvention Center organisatorische Verbesserungen für die größte DOAG-Veranstaltung, die in diesem Jahr vom 15. bis zum 18. November wieder in Nürnberg stattfinden wird.



Die DOAG 2016 Konferenz + Ausstellung verspricht wieder ein großes Programm

18. Februar 2016

Dr. Clemens Appl von der Wirtschaftsuniversität Wien präsentiert die Ergebnisse der Studie zur Rechtssituation der Oracle-Lizenzierung in VMware-Umgebungen im Rahmen des AOUG-Regionalforums in Innsbruck. Mag. Martin Löhmer vom ARZ in Tirol ergänzt das Thema mit seinem Vortrag zur Problematik der Lizenzierung in virtuellen Umgebungen und zu Strategien und Herangehensweisen im Falle eines Lizenzaudits. Am Nachmittag diskutiert Dr. Thomas Petrik von Sphinx mit den Teilnehmern über das Oracle-Container-Konzept.

23./24. Februar 2016

Zur dritten Auflage des DOAG DevCamp kommen rund 80 Teilnehmer ins Kameha Grand Hotel in Bonn und diskutieren in guter Atmosphäre aktuelle Trends und Best Practices rund um die Oracle-Entwicklerthemen. Zuvor liefern Keynote-Speaker zusätzliche Impulse für den Tag. Andreas Koop spricht über die Cloud als Treiber der digitalen Transformation. Zentrale Positionen: Die Sicherheitsaspekte relativieren sich, Basis-Technologien gewinnen an Bedeutung, die Zukunft ist Plug-in-frei. Am zweiten Tag geht Sascha Wolter auf Chancen und Herausforderungen für das Internet of Things ein. Die eigentlichen Sessions decken die gesamte Palette der Oracle-Entwicklerthemen ab: Forms, PL/SQL, Apex, ADF, SOA/BPM, JET – und natürlich sind Mobile und Cloud besonders heiß diskutierte Punkte. Außerdem stehen Themen wie „Teambuilding“, „Work/Life-Balance“ und „Kundenumgang“ auf der Agenda. In einem zusätzlichen Raum werden neue Tools vorgestellt – im Anschluss daran haben die Teilnehmer die Möglichkeit, diese in praktischen Hands-on-Sessions selbst auszuprobieren. Außerdem ist das ADF Fitness Center – bisher eine separate Oracle-Veranstaltung – in das DevCamp integriert. Networking ist dank des offenen Formats durchgehend möglich – entweder in den Sessions oder spontan auf dem Gang oder im Foyer. Ein zusätzliches Schmankerl: Am Abend des ersten Konferenztages sind die Teilnehmer zum Hütengaudi mit Bier und bayerischen Spezialitäten eingeladen.



Spannende Diskussionen und gute Laune

29. Februar 2016

In einem Expertenseminar zum Thema „Tuning im Data Warehouse: ein Survival Kit“ in der DOAG Konferenz Lounge versetzt Lothar Flatz die Teilnehmer in die Lage, die Performance einer Abfrage selbstständig zu beurteilen, Engpässe zu erkennen und zu sehen, wo sie gegebenenfalls Unterstützung brauchen. Die relativ kleine Gruppe arbeitet sehr intensiv. Am ersten Tag werden

die theoretischen Grundlagen so weit besprochen, dass die Aufgaben des zweiten Tages lösbar sind.

2. März 2016

In Baden-Dättwil findet die diesjährige Generalversammlung der SOUG statt. Präsident Peter Gübeli begrüßt etwa zwanzig Teilnehmer, die der Versammlung interessiert folgen und bei verschiedenen Punkten mit kritischen Fragen und Anmerkungen den erfolgreichen Weg der SOUG unterstützen. Ein Haupt-Tagesordnungspunkt sind die anstehenden Vorstandswahlen, die Mitglieder bestätigen alle bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern. Als neues Vorstandsmitglied wird Michael Krebs, Managing Director esentri swiss AG, gewählt. Er soll sich im Vorstand um die Themen „Marketing“, „Mitgliedergewinnung“ und – ganz besonders wichtig – um die Außendarstellung der SOUG kümmern. Dabei wird er insbesondere die neue Webseite und das Branding voranbringen.

2. März 2016

Als erster großer SOUG-Event des Jahres 2016 findet in Baden-Dättwil bei der ABB im Segelhof der SOUG-Day statt. Den fast 70 Teilnehmern werden dabei drei parallele Vortrags-Streams angeboten. Im Stream I steht das Thema „Performance“ im Vordergrund; drei bekannte Oracle-Performance-Spezialisten, Lothar Flatz, Frank Pachot und Chris Antognini, teilen mit den Teilnehmern ihre Erfahrungen. Im Stream II beschäftigen sich die Vorträge mit der Infrastruktur. Hier geht es um die ODA, die neue Sparc-Architektur und darum, ob das FlashGrid der Exadata-Killer sei. Im Stream III kommen allgemeine Datenbank-Themen zur Sprache, etwa die Möglichkeiten, die Docker im Oracle-Datenbank-Umfeld bietet, was man alles beim Upgrade auf 12c beachten sollte und wie man seine On-Premise- und Cloud-Datenbanken mit dem Oracle Enterprise Manager 13c managen kann. Beim anschließenden Apéro, gesponsert von den Firmen Trivadis und dbi services, lassen die Teilnehmer die Fülle der ganzen Informationen setzen und tauschen sich untereinander und mit den Referenten aus.

7. März 2016

Am Vortrag der JavaLand 2016 läuft die JavaLand4Kids. Rund zwanzig Grundschüler im Alter von neun und zehn Jahren nutzen bei der zweiten Auflage der Veranstaltung im Phantasialand



Kinder spielerisch an das Programmieren heranzuführen und sie fit für den Umgang mit Computern und neuen Technologien machen

in Brühl bei Köln die Gelegenheit, viel Neues zu erforschen und auszuprobieren. Der kleine „Nao Roboter“ sorgt bei den Kindern schon gleich zu Beginn für viel Begeisterung, als er sich persönlich vorstellt. Mit seinen vielen Sensoren am Körper und einem eingebauten Sonar bietet der menschlich wirkende Roboter viele Möglichkeiten der visuellen Programmierung. Die Kinder lernen schnell, die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Aktionen des Roboters und der zugrunde liegenden Programmierung zu verstehen, und sind schon bald in der Lage, mit dem Roboter zu interagieren und verschiedene Choreografie-Übungen zu absolvieren. Im Workshop „Jumping Sumo“ bringen die Kinder der Drohne eine Reihe von Kunststücken bei. Neben 80 Zentimeter hohen Sprüngen programmieren sie mithilfe eines Routenplans eine Abfolge von Aktionen und können so die Drohne gezielt steuern. Als inzwischen fester Bestandteil der JavaLand-Konferenz soll die Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

8. März 2016

Zur dritten Auflage der Java-Konferenz kommen mehr als 1.200 Teilnehmer, die sich im Phantasieland Brühl bei Köln über die neuesten Trends im Java-Umfeld informieren und austauschen. Die JavaLand 2016 ist damit eine der größten Java-Konferenzen in Europa. Zum Startschuss ruft die Java-Community mit einem lauten „Jatumba“ zu einer erneuten Besiedelung des JavaLand auf. Auf dem umfangreichen Konferenzprogramm stehen mehr als 100 Vorträge, acht Streams und eine Vielzahl von Community-Aktivitäten. Top-Speaker sind die in der Java-Szene sehr umtriebigen Bruno Borges, David Blevins, Kirk Pepperdine, Hendrik Ebbes, Stephen Chin und Holly Cummins. Das Programm deckt die sieben Themenbereiche „Core Java und JVM basierte Sprachen“, „Architektur & Security“, „Enterprise Java & Cloud“, „IDEs & Tools“, „Frontend & Mobile“, „Internet der Dinge“ und „Container und Microservices“ ab. Für frischen Wind sorgt der neu geschaffene Newcomer-Stream: Zehn Entwickler, die bisher noch nie auf einer Konferenzbühne standen, feiern ihr Debüt und geben erstmals ihr Know-how zum Besten – betreut von namhaften Mentoren der Java-Szene wie Charles Nutter, Roland Huß und Anton Arhipov. Fünfzehn Community-Aktivitäten, zusammen mit zahlreichen Java User Groups gestaltet, bieten viel Spaß zum Mitmachen und Ausprobieren, ob in den Workshops „Architektur Kata“, „Coding Dojo“ oder „Code Shrink“, beim „Java Innovation Lab“ oder in der „Early Adopters' Area“ – es ist für jeden etwas dabei. Das gegenseitige Lernen voneinander und der Austausch stehen dabei an erster Stelle. Viele Gelegenheiten zum Netzwerken bietet neben der begleitenden Ausstellung mit rund 30 Ausstellern insbesondere die traditionelle Abendveranstaltung am Dienstagabend.



Die Community in Aktion

9. März 2016

Die Teilnehmer der JavaLand 2016 staunen nicht schlecht, als ihnen Pepper über den Weg läuft, ein humanoider Roboter, der in der Lage ist, Mimik und Gestik von Menschen zu analysieren und darauf entsprechend zu reagieren. Der von dem französischen Unternehmen Aldebaran Robotics SAS und dem japanischen Telekommunikations- und Medienkonzern SoftBank Mobile Corp. gemeinsam entwickelte Roboter ist in Japan bereits in verschiedenen Handelsketten in Aktion anzutreffen.

10. März 2016

Acht Workshops zu den unterschiedlichsten Themen für Anfänger, Fortgeschrittene und Experten bieten am Folgetag der JavaLand 2016 vertieftes Wissen an. Obwohl die Zahl der Schulungen im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt wurde, kam die Kapazität an ihre Grenzen.

10. März 2016

Im Nachgang zur JavaLand 2016 stellt die Mitgliederversammlung des Interessenverbands der Java User Groups e.V. (iJUG) bereits die Weichen für die JavaLand 2017. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sorge der Community um den Fortbestand von Java FX. Hier wird von Oracle ein klares Signal erwartet.



Die iJUG-Mitglieder diskutieren ihre Themen

11. März 2016

Die Vorstandssitzung der DOAG bereitet das Leitungskräfte-Forum und die Delegiertenversammlung vor; die beiden wichtigsten Gremien der DOAG tagen Ende April in Berlin. Mit Unterstützung des DOAG-Syndikus Carsten J. Diercks gilt es, wichtige Anträge zu formulieren, darunter die Neugründung einer Community für die junge Generation und deren Probleme sowie die Optimierung der Satzung. Ein weiteres wichtiges Thema betrifft die Auseinandersetzungen mit Oracle zu den Lizenzbedingungen in virtuellen Umgebungen. Der DOAG-Vorstand hat hier nach wie vor große Bedenken.

16. März 2016

Dr. Dietmar Neugebauer, Vorstandsvorsitzender der DOAG, und sein Stellvertreter Stefan Kinnen treffen sich in Frankfurt mit Frank Obermeier, Country Leader der Oracle Deutschland BV. & Co. KG. Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen die Lizenzbedingungen in virtuellen Umgebungen, die Cloud-Strategie von Oracle und deren Auswirkungen auf die Mitarbeiter in Deutschland sowie die Vorbereitung der DOAG Konferenz + Ausstellung 2016.